

**REALLABOR**  
**› SPACE**  
**SHARING ‹**

**Gefördert von:**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

**im Rahmen des Innovations- und Qualitätsfonds:**



# Bericht „Wissenschaft für Nachhaltigkeit“



<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungspolitik/wissenschaft-fuer-nachhaltigkeit/>

# **Sieben Reallabore in Baden-Württemberg**

**Versuchsanordnungen und  
Experimentierfelder für Systeminnovation  
und Transformation**

**Impulsgeber für neue Formen der Vernetzung  
und Kooperation zwischen Wissenschaft und  
Gesellschaft**

# Reallabor Spacesharing

**Nutzungsintensivierung  
von Bestandsimmobilien  
durch Mehrfachnutzung und  
dynamische Programmierung**

# Kontext: Nationale Plattform Zukunftsstadt



**Als Innovationsfelder werden u.a. definiert:**

- Pionierprojekte für urbane Infrastrukturen
- Neue Werkzeuge und Verfahren für Planung und Wissensmanagement
- Neue Rahmenbedingungen für urbane Innovation
- Strategisches Finanzmanagement und Geschäftsmodelle

## **DIE ZUKUNFTSSTADT**

**CO<sub>2</sub>-neutral, energie-/ressourceneffizient,  
klimaangepasst und sozial**

<http://www.nationale-plattform-zukunftsstadt.de/>

# Kontext: Wissenschaftsjahr Zukunftsstadt

## Die Themen des Jahres



### Energie, Klima & Ressourcen

Bedeutet mehr Einwohner mehr Energieverbrauch und wie passen sich die Städte von morgen schon heute dem Klimawandel an?



### (Selbst-)Versorgung in Stadt & Land

Vor Ort produzieren und konsumieren. Menschen in wachsenden Städten haben einen wachsenden Bedarf an Nahrungsmitteln.



### Innenstadt

Das Zentrum der Stadt als Schaufenster für nachhaltige Ideen und Konzepte des zukünftigen Zusammenlebens.

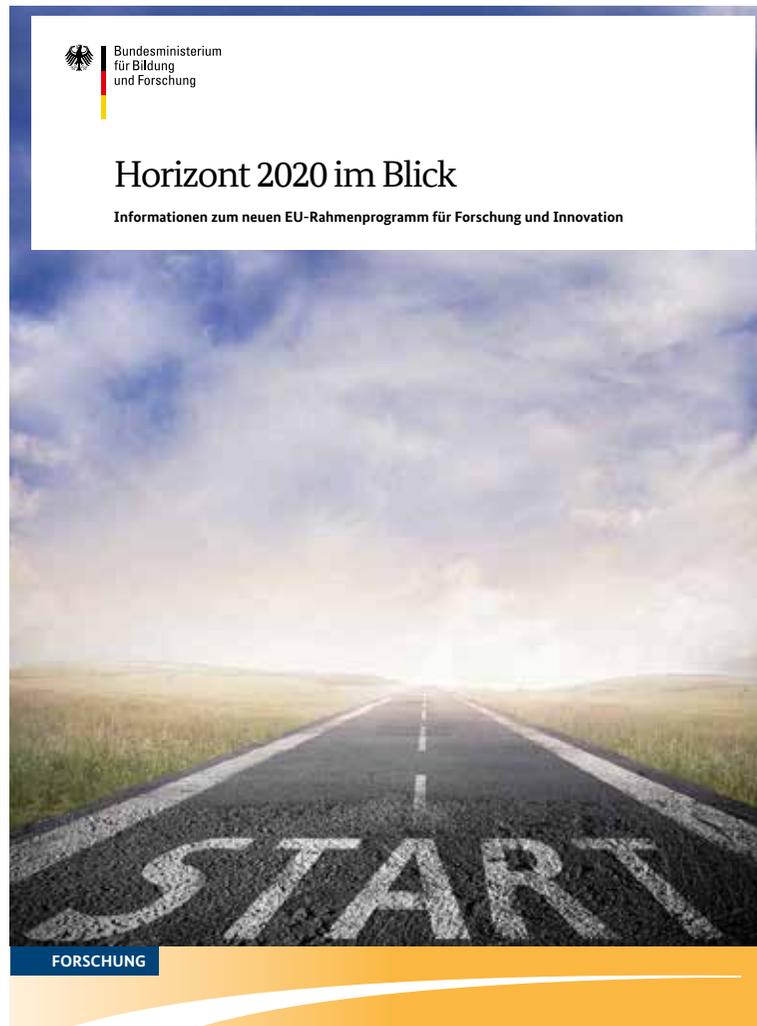
<https://www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de/>

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt

# Kontext: Europäische Innovationsinitiative



## Als Schwerpunkte werden definiert:

1. Wissenschaftsexzellenz für wissenschaftsgetriebene grundlagenorientierte Forschung
2. Führende Rolle der Industrie für industrielle Forschung und insbesondere KMU als Treiber für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

**3. Gesellschaftl. Herausforderungen -** Angewandte Forschung in ff. Bereichen: Gesundheit; Demographie; Ernährung; Mobilität; Energie; Klimaschutz; Ressourceneffizienz; integrative; innovative und reflektierende Gesellschaften

<http://www.horizont2020.de/>

# Gesellschaftliche Herausforderungen

Nachhaltige Transformation

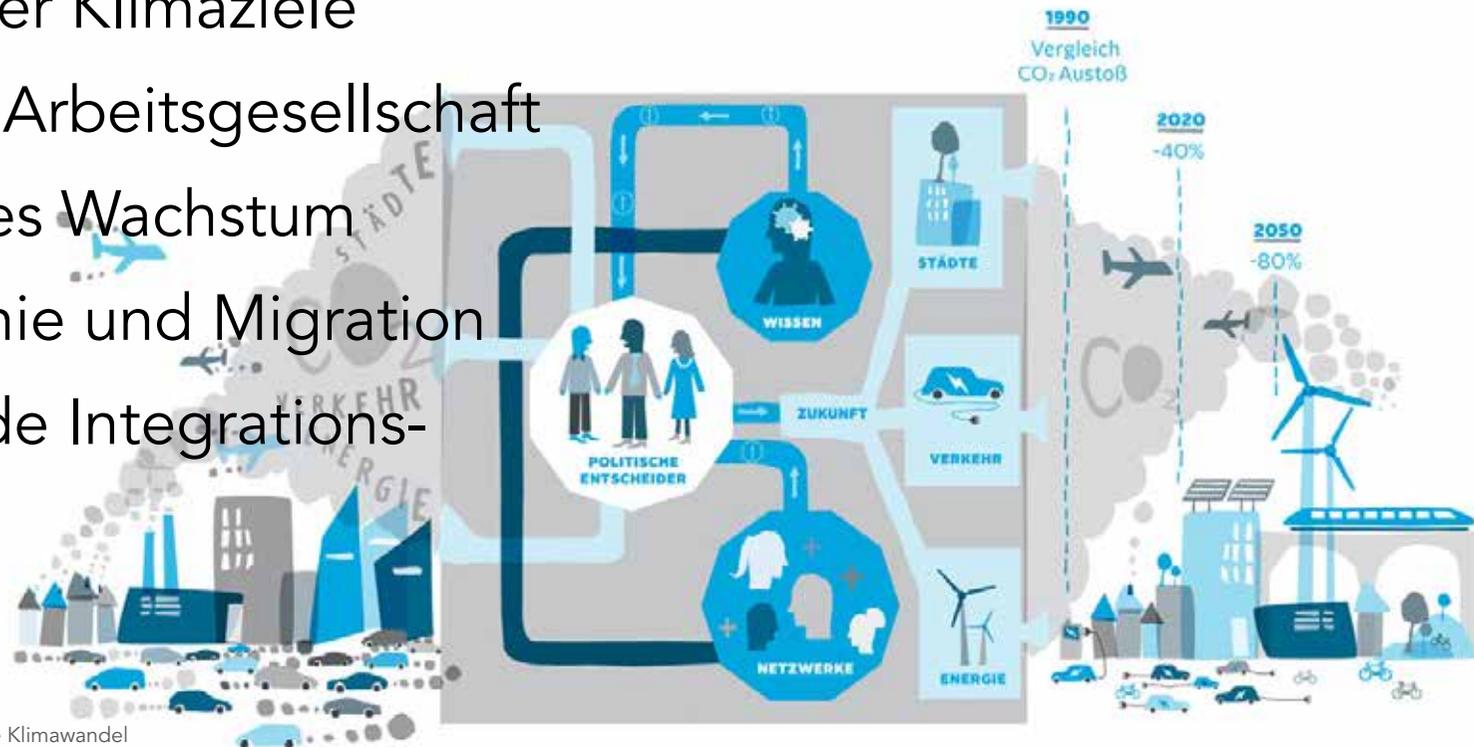
Erreichen der Klimaziele

Veränderte Arbeitsgesellschaft

Nachhaltiges Wachstum

Demographie und Migration

Zunehmende Integrationsleistungen



Grafik: Stiftung Mercator, Strategie Klimawandel

# Ressource: Akademie der Bildenden Künste



Architektur, Design, Kunst und Kunstwissenschaft -  
Interdisziplinäre Lehre und Zusammenarbeit



Werkstätten (Metall, Kunststoff, Holz), Studios, Demolab, CAD Labor,  
Audiovision und Video, Fotografie, Buchdruck, Bühnenbild etc.



Institute, z.B. für Buchdruck und Medienwissenschaften sowie das Weis-  
senhofinstitut, als internationale Diskurs-Plattform



BA und MA in Architektur, insgesamt 18 Studiengänge in vier Fachgruppen,  
Universitätsstatus mit Promotions- und Habilitationsrecht

# Die Kooperationspartner

**STUTTGART**



Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung  
Wirtschaftsförderung Stuttgart



Vermögen und Bau Baden-Württemberg

**MENOLD BEZLER**  
RECHTSANWÄLTE

**Bauhaus-  
Universität  
Weimar**

STUDIO  
**umschichten**

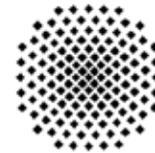
**Hochschule  
für Technik  
Stuttgart**



**DHBW** Stuttgart

Duale Hochschule  
Baden-Württemberg

Facilitymanagement  
Immobilienwirtschaft  
Wirtschaftsinformatik



**Universität Stuttgart**

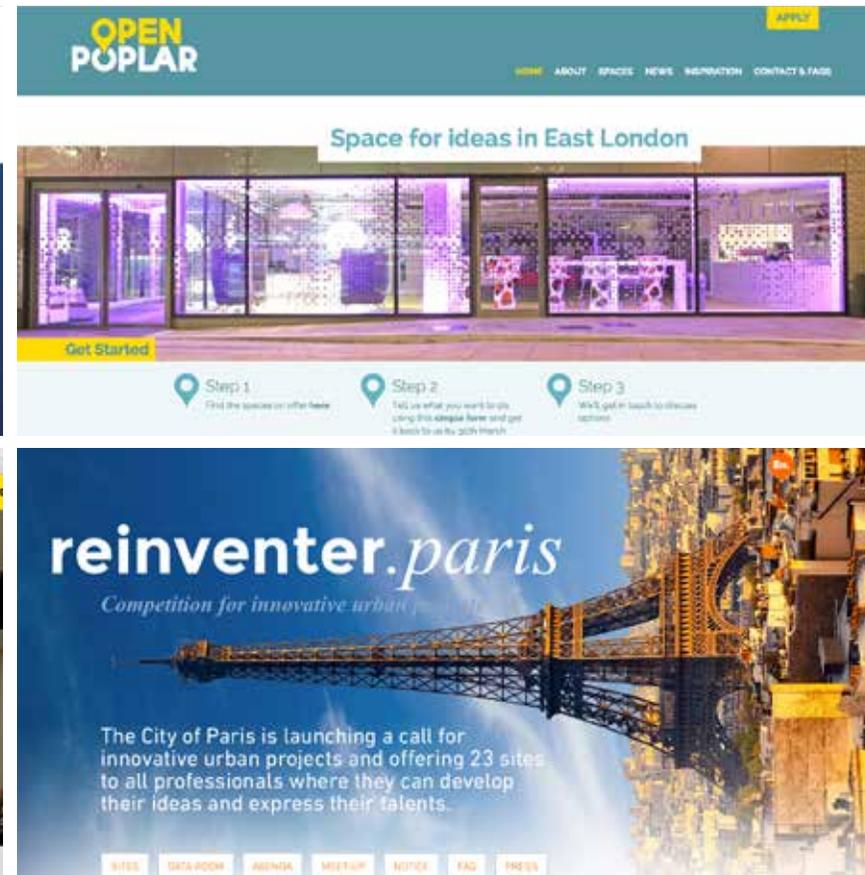
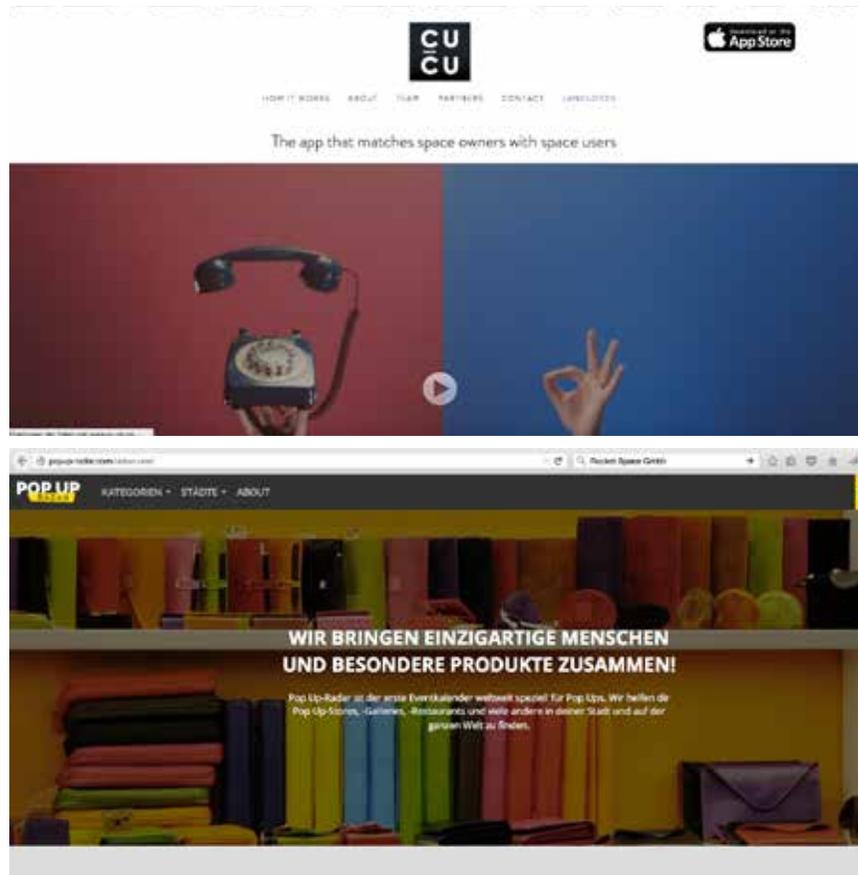
ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und  
Ökologie / Future City Lab: Reallabor für  
nachhaltige Mobilitätskultur

Sustainable Energy Competence - Institut  
für angewandte Forschung (IAF) /  
EnSign: Reallabor für Nachhaltige Konzepte  
für einen klimaneutralen Innenstadt-Campus

# Produkte des Forschungsvorhabens

- **Spacesharing-Portal mit Homepage sowie Angebots- und Buchungs-Plattform**
- **Kompetenzcluster Spacesharing und Netzwerk**
- **Handbuch Spacesharing**
- **Aufbau einer geeigneten ökonomischen Trägerstruktur**

# Qualitäten existierender digitaler Plattformen



Screenshots: [cu-cu.co](http://cu-cu.co) / [rocketspaces.de](http://rocketspaces.de) / [openpoplar.com](http://openpoplar.com) / [reinventer.paris/en/home/](http://reinventer.paris/en/home/)

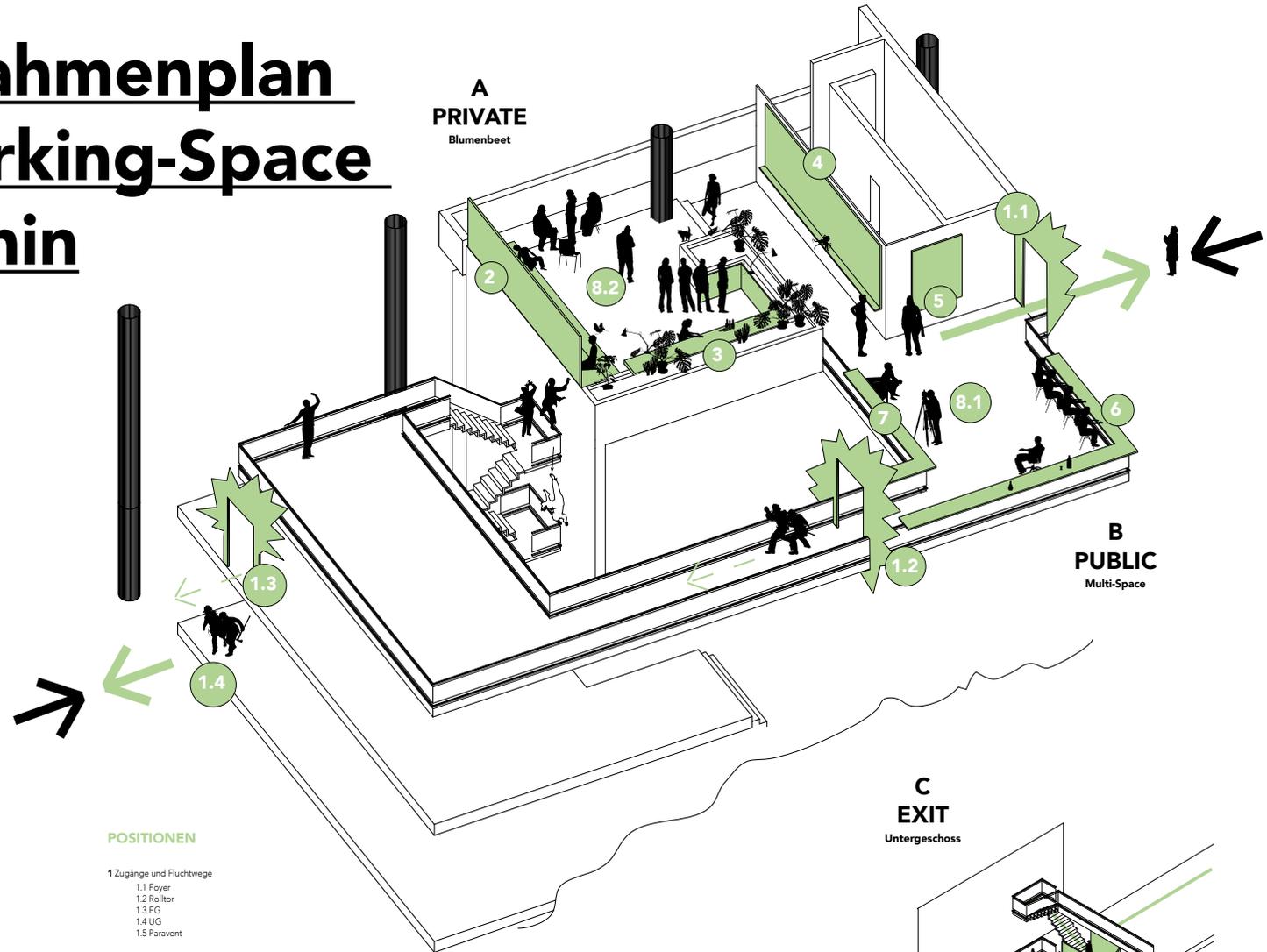
## Laborräume sind:

- **Selbstversuch an der Akademie und Mezzanin als Co-Working-Space**
- **Kopfbau der Calwer Passage als Pilotstandort zum Testen von 24/7 Nutzungskombinationen**

# Laborraum: Co-Working Spacesharing

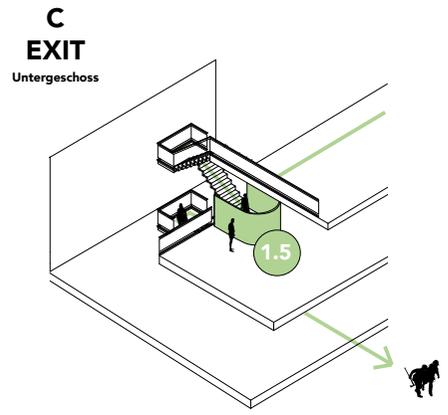


# Massnahmenplan Co-Working-Space Mezzanin



## POSITIONEN

- 1 Zugänge und Fluchtwege
  - 1.1 Foyer
  - 1.2 Rolltor
  - 1.3 EG
  - 1.4 UG
  - 1.5 Paravent
- 2 Sitztreppe
- 3 Sideboard
- 4 Display
- 5 Screen
- 6 Geländertisch
- 7 Geländerregal
- 8 Möblierung
  - 8.1 Multi-Space
  - 8.2 Blumenbeet
- 9 Vorhang



# Szenario 1: work-and-meet-and-eat



## Szenario 2: meet-and-talk-and-work



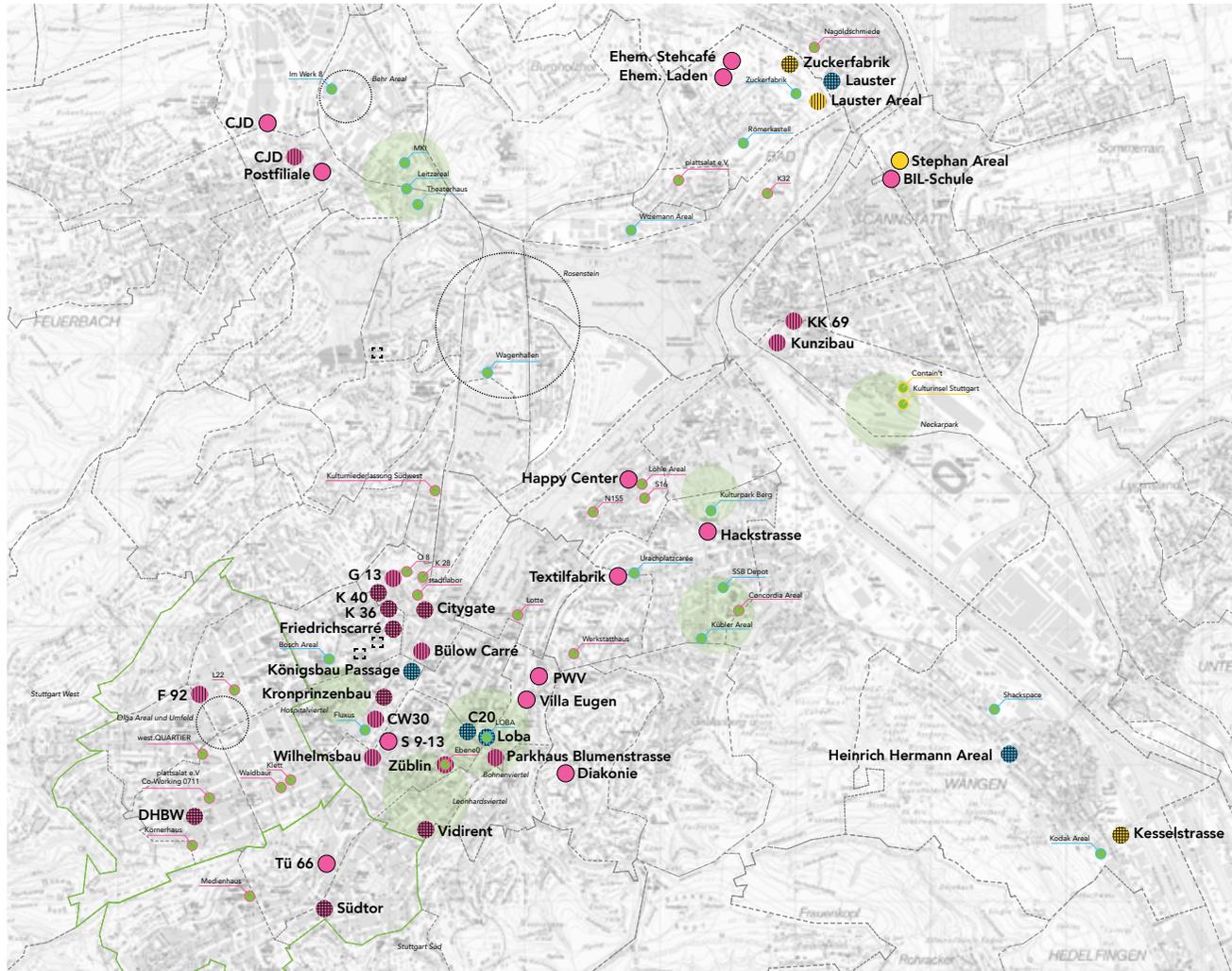
# Szenario 3: meet-and-talk-and-talk



# Laborraum: Kopfbau der Calwer Passage



# Stadtweites Standort-Scouting



## Untersuchte Räume

- **Konversionsflächen:**

Brachflächen mit erhaltenswerter Bestandsbauten und/oder attraktiven Freiflächen...

- **Gebäudeensemble:**

Einkaufszentren, Einzelhandelspassagen, Bürokomplexe, Gewerbeareale...

- **Einzelobjekte:**

Bürogebäude, Parkhäuser, Supermärkte, Kitas...

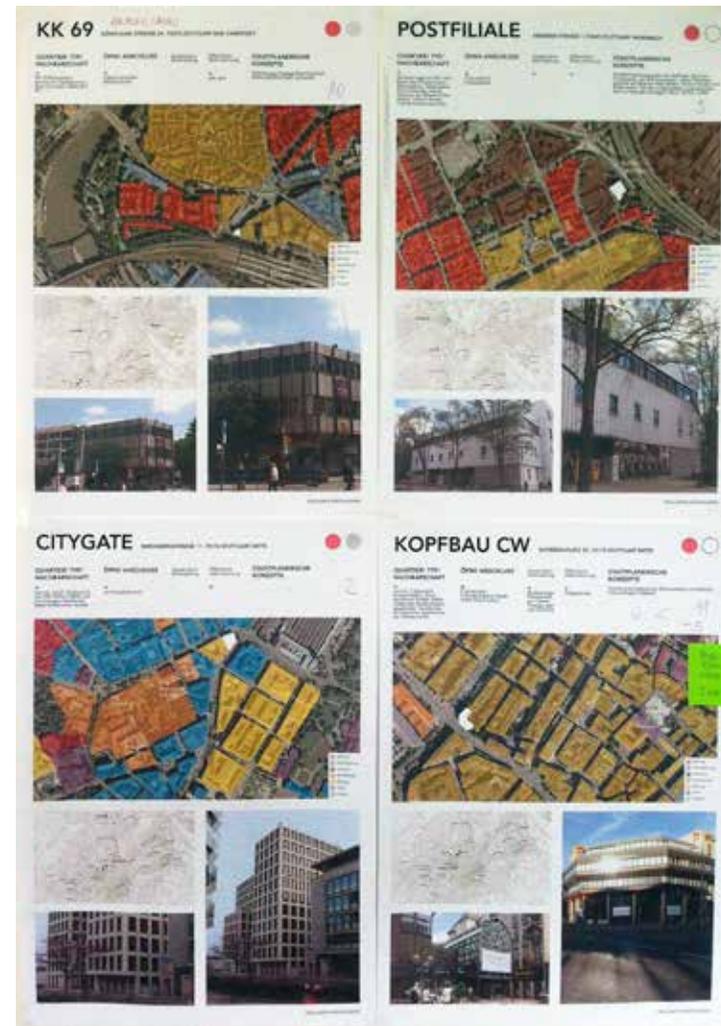
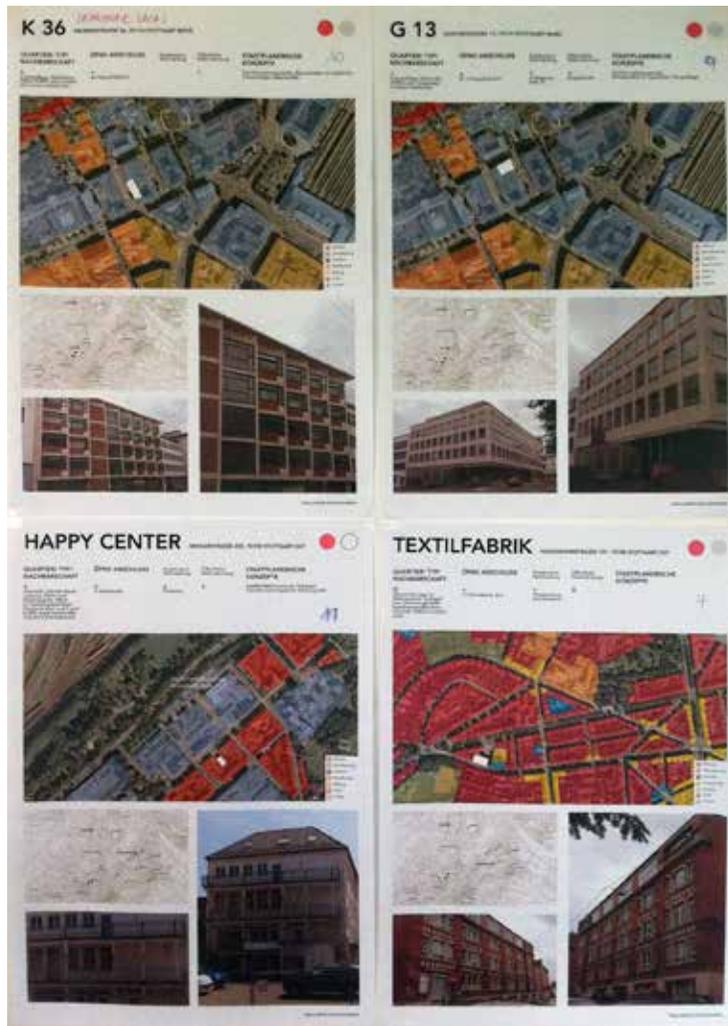
- **Sonderbauten** (Referenzobjekte)

Wassertürme, Feuerwachen, Flugplätze, Kirchen...

## Auswahlkriterien

- **Lage** (Lage in der Stadt: zentral und dezentral, mit jeweils zentraler und dezentraler Verortung sowie Lage im Quartier/ Nachbarschaft)
- **Erreichbarkeit/ ÖPNV-Anschluss**
- **Aussenraumverknüpfung** (EG-Zugang, vertikale Zugänglichkeit u.a.)
- **Öffentliche Wahrnehmung** (repräsentative und herausgehobene Lage)
- **Baukultureller Mehrwert**
- **Nutzbare Flächen** (Leerstand, Teil-Leerstand)

# Engere Wahl



# Eigentümer-Kontakte und -Gespräche

## Priorisierte Standorte (von zentral zu dezentral geordnet)



### Kopfbau CW: **FORUM**

- Zentrale Lage, Citybereich/ hohe öffentliche Wahrnehmung
- Architektonischer Zeitzeuge (1974 bis 1978)/ gute bauliche Substanz
- Gute Verknüpfung mit öffentl. Raum/ innenliegender Platz/ Calwer Passage
- Typologische Vielfalt/ „Landschaftliches EG“ + Büroflächen in OG's
- Privateigentümer Plech/ zurzeit Zwischennutzung in der Passage (Fluxus)



### Wilhelmsbau: **KFA - KAUFHAUS FÜR ALLE**

- Zentrale Lage, Citybereich/ hohe öffentliche Wahrnehmung
- Stadtplanerisches Konzept zur Aufwertung des öffentlichen Raumes
- Architektonischer Zeitzeuge (1907-1909) mit Geschichte/ gute baul. Substanz
- prominentes 1.Obergeschoss, Teil-Leerstände im EG (rückwärtig) mit platzartiger Öffnung zum Alten Schauspielhaus
- Privateigentümer Wilhelmsbau AG (Gründerfamilien: Bosch, Leibfried, Wulle)



### G 13+ K 36+ K 40: **CAMPUS IM BLOCK**

- Cityrandlage, aber Nähe zu Hauptbahnhof/ Transformationsquartier „Bürostandort in westlicher Cityrandlage“
- Architektonische Zeitzeugen (50er-70er Jahre)/ tw. 10 Jahre Leerstand
- Potentiale in den Erdgeschossen, Verbindung über gemeinsamen Hof
- Umfeld durch Verwaltungen, Unternehmen, Versicherungen, Hotel geprägt
- Nähe zu den Kooperationspartnern DHBW und Universität Stuttgart



### Postfiliale: **MAISON DU PEUPLE**

- Zentrale Lage am Bahnhof Feuerbach/ Städtebaul. Wettbewerb Schochareal/ Teil des Leitprojektes „Industriestandort im Wandel/ Stuttgart Nord“
- Integration als „Grünes Quartiershaus“ mit gemeinschaftlichen Flächen und Gastronomie/ gute Verknüpfung mit dem öffentlichen Raum
- Hybride Typologie (ehemalige Schalterhalle, Büros, Lagerhallen, Wohnen)
- ggf. Relevanz für Folgeprojekte (siehe BMBF-Antrag „Stadtlabor“)



### Happy Center: **INTERFACE**

- Transformationsquartier Neckarstrasse/ Stadteilaktivierung Stöckach
- Vorplatz als Schnittstelle zum öffentl. Strassenraum/ Link zwischen Wohn- und Gewerbequartieren
- Fassade und Balkone mit Innovationspotential und -bedarf
- baulicher Zustand fraglich bzw. prekär
- Eigentümer wahrscheinlich privat

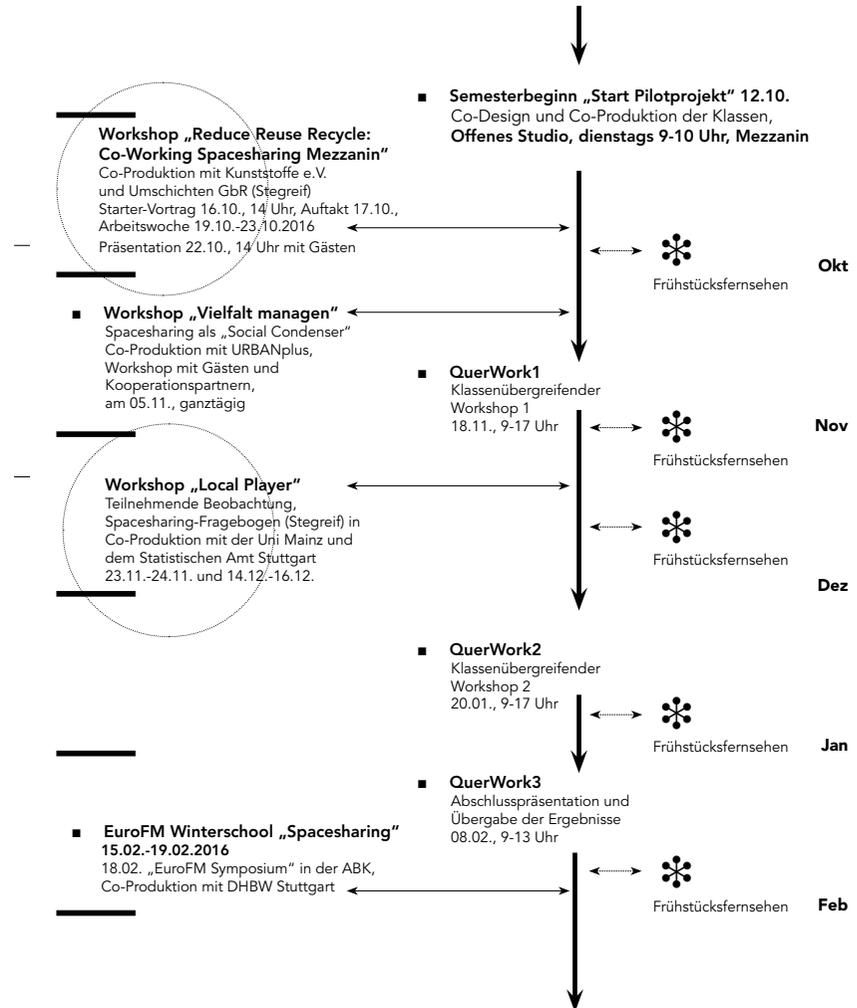


# Arbeitsebenen aktuelles Semester

- **Programmatische und bauliche Qualität der Umnutzung durch Spacesharing**
- **Prozessqualität und Prozessgestaltung durch Co-Design und Co-Produktion (intern/extern)**

## Studio Reallabor Spacesharing - Formate und Termine WS 2015-16

(Stand 12.10.2015)



# **Nutzercluster und deren zeitliche Kombination**

- **Winter 2015/16 arbeiten ABK und DHBW an Prognosen und Projektionen von Nutzungen für den lokalen Piloten (24/7-Kombinationen)**
- **Parallel lokale Erhebungen und Ermittlung von Bedarfen in den Nachbarschaften**
- **Gezielte Ansprache von und Vernetzung mit Projekten, Initiativen und Modellvorhaben**
- **Stadtweiter Nutzeraufruf im Frühjahr 2016**

# Neue Ökonomie des Sharing



SOZIALE KONTAKTE - People share skills, time, resources, knowledge, responsibility, opportunities, ideas, goods, services and stuff.



ACCESS BASED CONSUMPTION - ICT, Infrastructure, eMobility / Pay for mobile and temporarily accessing.



PRIVATE / PRIVATE - Business platform / Making new social contacts.



BUSINESS / BUSINESS - Resources, Knowledge, Co-Working, Network Companies, Innovation Platforms / Bridging creativity and eco-

# Neue Ökonomie des Sharing



SMART BUSINESS: Neue Veranstaltungs- und Kommunikationsformate



SMART PEOPLE: Neue Formen der Arbeit und der Produktentwicklung



SMART FINANCE: Gemeinschaftlich getragene Anschubfinanzierungen zum Entwickeln von Projekten



SHARED URBAN DEVELOPMENT: Kombination von Wirtschaftsförderung und innovativen Formen der Stadtentwicklung

Screenshots: re:publica / OuiShare / ecoCrowd / reinventer.paris/en/home/

# Neue Ökonomie des Sharing



INNOVATION - Verbindung von technologischer und sozialer Innovation



RAUMEFFIZIENZ - Geteilte Kosten, Start-ups, Kultur - Attraktivierung des Standortes, Öffnen und Bekanntmachen der Immobilie



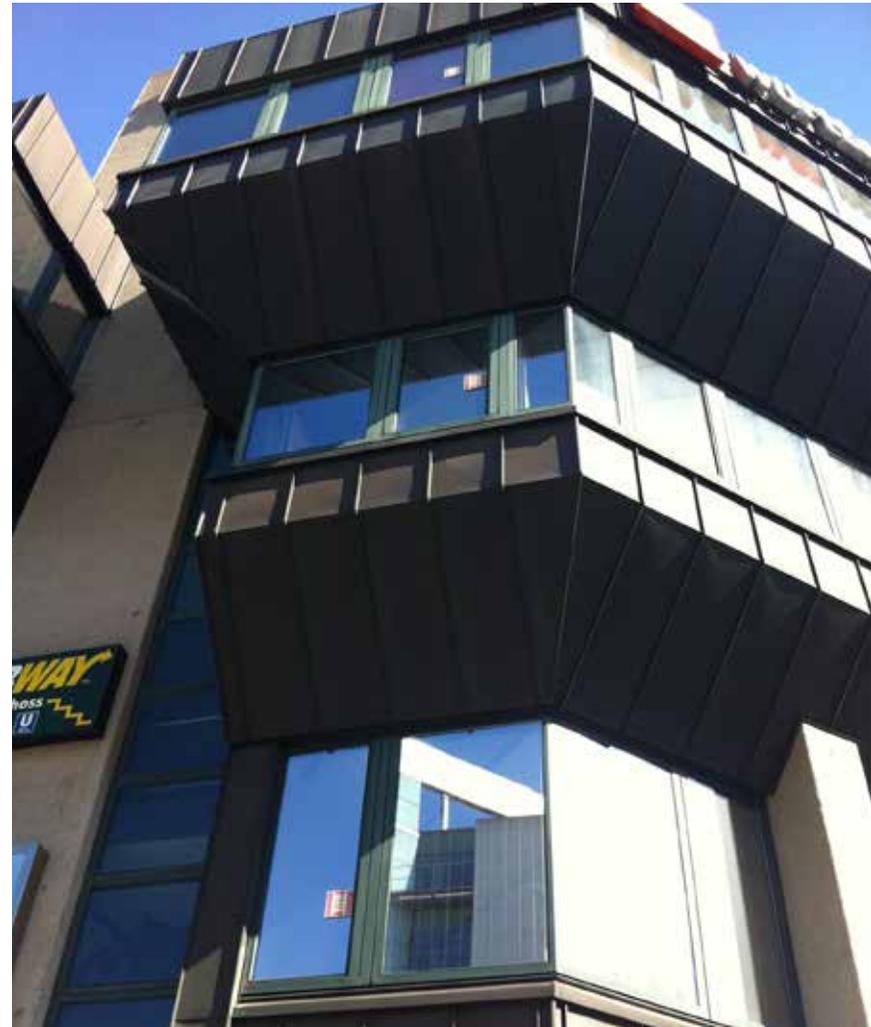
SOZIALES KAPITAL - Inklusion, Integration, Austausch - Neue Lebensstilmuster, Organisationsstrukturen, Geschäftsmodelle



URBANE QUALITÄT - Neue öffentliche und teilöffentliche Räume, Management- und Bewirtschaftungsstrukturen

Fotos: Robochop / gruenderszene.de / FabLab BBY AKADEMY sowie Paulisson Miura (SESC)

# Spacesharing Plattform - digital und analog



# Willkommen im Spacesharing Labor!

